



**BAUMANN RECHTSANWÄLTE**  
KANZLEI FÜR VERWALTUNGSRECHT

BAUMANN RECHTSANWÄLTE · Annastr. 28 · 97072 Würzburg  
Verwaltungsgericht Dresden  
Fachgerichtszentrum  
Hans-Oster-Straße 4  
01099 Dresden  
Vorab per Telefax: 0351-4465450  
(ohne Anlagen)

Wolfgang Baumann  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Lehrbeauftragter für Baurecht  
Prof. Dr. Alexander Brigola  
Rechtsanwalt  
Simone Lesch  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Ihr Zeichen  
1 K 1698/07

Unser Zeichen  
66 N/06-B/yl

1. April 2008

Fr. Leffler, Telefon 0931-46046-48

PC 28-C:\Dokumente Und Einstellungen\User\Eigene Dateien\2008\29 Kunze\Anders\310403 Niederleg.Klagebegründung.Doc

## Klagebegründung

### In dem Verwaltungsstreitverfahren

1. Herr [REDACTED]
2. Herr [REDACTED]
3. Herr [REDACTED]
4. Herr [REDACTED]

- Kläger -

Prozessbevollmächtigte: BAUMANN Rechtsanwälte, Annastraße 28,  
97072 Würzburg

g e g e n

Freistaat Sachsen, vertr. d. d. Regierungspräsidium Dresden,  
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

- Beklagter -

BAUMANN RECHTSANWÄLTE  
Annastraße 28 · 97072 Würzburg  
Telefon 0931-46046-0  
Telefax 0931-46046-70  
Info@baumann-rechtsanwaelte.de  
www.baumann-rechtsanwaelte.de

Bankverbindung:  
Sparkasse Mainfranken  
Konto 43 71 43 10 · BLZ 790 500 00

Bürozeiten:  
Mo bis Do 8.00 - 17.00 Uhr  
Fr 8.00 - 15.30 Uhr

Mitglied im  
AnwaltsCooperationNetzwerk



Berlin, Hamburg, Dulsburg,  
Würzburg, Nürnberg, München

Mitglied bei  
**MAINADVO**

**w e g e n**

**Immissionsschutzrechtlicher Genehmigung für die Änderung des Stahl- und Walzwerkes Riesa**

**b e a n t r a g e n** wir zu erkennen:

- I. Der Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidium Dresden vom 01.08.2006 (Az.: 64D-8823.12/85-Riesa-ESF-7) in Gestalt der Widerspruchsbescheide des Regierungspräsidium Dresden vom 27.07.2007 (Az.: 64D-0532.30 /85/2006-15, 64D-0532.30/85/2006-02, 64D-0532.30 /85/2006-05, 64D-0532.30 /85/2006-13) wird aufgehoben.
- II. Die Kosten des Verfahrens trägt der Beklagte.

Wir begründen die erhobene Klage wie folgt:

Die Änderungsgenehmigung des Beklagten vom 1.8.2006 ist rechtswidrig, verletzt die Kläger in eigenen subjektiv-öffentlichen Rechten und ist daher aufzuheben.

## **Begründung**

### **A. Sachverhalt**

Die beigeladene ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH betreibt seit dem Jahre 1994 auf ihrem Betriebsgelände (Gröbaer Straße 3, 01591 Riesa) ein Stahl- und Walzwerk vorwiegend zur Herstellung von Drahtstahl, Baustahl und Walzerzeugnissen. Das Werk wurde auf Grundlage der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung vom 9.8.1994 errichtet und in Betrieb genommen.

Seit November 2006 ist unstrittig, dass im Rahmen des Stahlwerksbetriebes seit Anbeginn die zulässigen Emissionsgrenzwerte für PCDD/PCDF im Abgas des Schornsteins nicht eingehalten wurden.

**B e w e i s :**

Landtags-Drs. 4/5528, S. 2 als **Anlage K12**

Siehe auch Schreiben des Herrn Kanske vom 11.05.2006 (Bd. 2 der Behördenakten, Lfd. Nr. 1135 f.)

Siehe auch Bericht "sz-online" vom 05.05.2006 (Bd. 1 der Behördenakten, Lfd. Nr. 20) sowie Bericht "Neues Deutschland" vom 12.04.2006 (Bd. 1 der Behördenakten, Lfd. Nr. 110)

<b>A.</b>	<b>Sachverhalt .....</b>	<b>2</b>
<b>B.</b>	<b>Zulässigkeit .....</b>	<b>14</b>
<b>C.</b>	<b>Begründetheit.....</b>	<b>15</b>
<b>I.</b>	<b>Rechtswidrigkeit der Änderungsgenehmigung vom 01.8.2006 durch die mangelnde Erfüllung der Schutzpflichten nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BImSchG .....</b>	<b>15</b>
	1. Prüfungsgegenstand.....	17
	2. Fehlerhafte Ermittlung der Vorbelastung durch Luftschadstoffe .....	19
	a) Fachliche Eignung der Vorbelastungsuntersuchung .....	21
	b) Bewertung der Messergebnisse.....	28
	aa) Schwebstaub (PM <sub>10</sub> -Fraktion).....	29
	bb) Staubniederschlag .....	32
	3. fehlerhafte Ermittlung der Zusatzbelastung durch Luftschadstoffe .....	36
	a) Fehlerhafte Ermittlung der Emissionsquellen .....	36
	aa) Fallwerk .....	38
	bb) Schredder.....	41
	cc) Transportvorgänge .....	43
	dd) Nicht berücksichtigte gefasste Emissionsquellen .....	43
	ee) Zwischenergebnis.....	45
	b) Fehlerhafte Berechnung der ermittelten Emissionsquellen.....	46
	aa) Berechnung der Staubfreisetzungen über Dachluken.....	46
	bb) Schrotthalle Ostseite.....	52
	cc) Fallwerk .....	53
	dd) Schrottplätze.....	58
	ee) Schwermetall- und PCDD/F-Konzentrationen in diffus freigesetzten Stäuben.....	60
	ff) Fehlerhafte Berechnung der gefassten Emissionen.....	65
	gg) Zwischenergebnis.....	69
	c) Fehlende Sonderfallprüfung nach Nr. 4.8 TA Luft .....	69
	4. Fehlerhafte rechtliche Bewertung der festgestellten Gesamtbelastung .....	74
	a) Zusammenfassende Betrachtung der Immissionsprognose.....	74
	b) Bewertung der festgestellten Gesamtbelastung durch den Beklagten.....	80
	aa) Grenzwertüberschreitungen für Feinstaub .....	82
	bb) Grenzwertüberschreitungen für Inhaltsstoffe des Staubniederschlags .....	87
	5. Fehlerhafte Ermittlung und Bewertung der Lärmbelastung.....	91
	a) Fehlerhafte Festlegung der Immissionsorte .....	94

b)	fehlerhafte Ermittlung der Gesamtbelastung .....	96
aa)	Vorbelastung .....	97
bb)	Zusatzbelastung .....	105
cc)	Gesamtbelastung.....	113
c)	Fehlerhafte Einordnung der maßgeblichen Immissionsrichtwerte .....	114
d)	Fehlerhafte Anwendung der Nr. 6.7 TA Lärm.....	115
aa)	Rechnerische Mittelwerte.....	116
bb)	Abweichung von Nr. 6.7 Abs. 1 S. 2 TA Lärm.....	118
cc)	Stand der Lärminderungstechnik.....	118
dd)	Priorität der Nutzungen .....	120
ee)	Gesundheitsbeeinträchtigung durch festgesetzten Immissionsrichtwert .....	121
e)	Fehlerhafte Genehmigung trotz Grenzwertüberschreitung.....	122
aa)	Fehlende Anwendbarkeit der Nr. 3.2.1 Abs. 3 TA Lärm .....	123
bb)	Fehlende Erfüllung der Voraussetzungen der Nr. 3.2.1 TA Lärm .....	124
f)	Fehlende Ermittlung von Geruchsimmissionen .....	126
<b>II.</b>	<b>Verstoß gegen sonstiges öffentliches Recht .....</b>	<b>127</b>
<b>III.</b>	<b>Rechtsverletzung der Kläger.....</b>	<b>127</b>
<b>D.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>133</b>